

Zwei Trainingslehrgänge hat er zwar schon versäumt – heute versucht es Mac Moser wieder auf dem Hintertuxer Gletscher. Grünes Licht bekam er dazu von Therapeutin Manuela Haslauer, die ihn fit trimmt.



Fotos: Mairinger, Krug

Auch Schulterbruch wirft Skibobass Moser nicht ab:

Schon 22 WM-Goldene – und Mac lässt sich nicht bremsen

Mittlerweile hängen daheim die Medaillen von 22 Weltmeistertiteln – doch Skibob-Star Markus Moser ist noch keineswegs müde und hat im Schrank noch Platz für weitere Medaillen. Allerdings geht „Mac“ gebremst in die neue Saison – weil er nicht bremste ...

Schon seit einigen Jahren „würzt“ Markus Moser sein Sommertraining intensiv mit Motocross-Fahren – und er wäre nicht der Moser, wenn er dabei nicht entsprechenden Ehrgeiz an den Tag legen wür-

de: Im Auner-Cup fuhr er sogar zu den ÖM-„Profis“ aufs Siegespodest.

Vor drei Wochen trainierte Mac mit einigen Assen in Italien – da bin ich bei einem Sprung am Gas hängen geblieben und konnte

nimmer bremsen, machte einen Abgang kopfüber“, erzählt Moser. Das Resultat: Bruch des rechten Schulterkreuzgelenks. „Bin aber froh, dass nicht mehr passiert ist.“

Nach ärztlicher Versorgung lässt sich Mac nun von Physiotherapeutin Manuela Haslauer fit trimmen – und steigt mit dem Skibob-Nationalteam auf den Hintertuxer Gletscher. A. R.